

### **Lied für die Fan´s** (Edith u. Berthold Albert)

1. Es ist so schön euch wieder hier zu seh`n,  
bei Liedern die wir alle gut versteh`n.

[: Ist auch die Welt, nicht wie sie uns gefällt,  
für ein paar Stunden nur das Singen zählt:]

2. Die Zeit, vergeht und alles flieht dahin,  
mit guten Freunden hat das Leben einen Sinn.

[: Ein Jahr, ein Jahr geht viel zu schnell vorbei,  
drum wollen wir heut, froh und glücklich sein:]  
(Instrumental:)

3. Wir freuen uns auf`s nächste Wiedersehn,  
ob Stadt ob Land ganz sicher in der Rhön.

[: Bei Bier und Wein, im Herzen Sonnenschein,  
es ist so schön ein Musikant zu sein:]

### **Ein Zigeunerkind weint tausend Tränen**

1. Und kommt der Frühling, dann ziehen sie hinaus, sie sind  
überall doch nirgends zu Haus. Keine Grenzen unterm  
Himmelszelt, nur die Freiheit das ist alles was zählt.

Refr: **Ein Zigeunerkind muß immer weiter zieh`n**,  
hat keine Freunde, ist ganz allein. Ein Zigeunerkind weint  
tausend Tränen, es hat nur einen Wunsch, Glücklich zu sein,  
hat nur einen Wunsch, Glücklich sein!

2. In diesem Leben, da gibt es so viel Leid, das vergeht zum  
Glück, bestimmt mit der Zeit. Seid zufrieden, denn was  
wirklich zählt wahre Freundschaft, gibt es niemals für Geld.

Refr: **Ein Zigeunerkind muß immer weiter zieh`n**  
...Schluss: (Musikalisch) Ja ein Zigeunerkind weint tausend  
Tränen, es hat nur einen Wunsch  
Glücklich sein, hat nur einen Wunsch, Glücklich sein!

### **Liebe Heimat**

1. Weit hinaus bin ich gefahren, fremde Länder wollt ich sehn,  
aber bald nach all den Jahren, würd ich gern nach Hause  
gehen.

Refr:

**Liebe Heimat, liebe Heimat, dein gedenk ich gar so gern.  
Liebe Heimat, liebe Heimat, warum bist du nur so fern.**

2. Ich muss immer davon träumen und ich träum bei Tag  
sogar, von dem Haus und von den Bäumen wo ich einst so  
glücklich war.

**Liebe Heimat, liebe Heimat, dein gedenk ich gar so gern.  
Liebe Heimat, liebe Heimat, warum bist du nur so fern.**

*Instrumental: . . . . . Liebe Heimat,*

### **Fuchsgraben Polka**

Meine kleine Welt, war der Böhmerwald so grün, vieles auf  
der Welt hab ich geseh'n, doch ich denk nur an ihn.  
Meine kleine Welt war mir einmal so vertraut, jeden Weg und  
jeden Baum seh' ich heute noch in meinem Traum.

Refr:

Die schönsten Stunden hab' am Fuchsgraben ich verbracht,  
denn dort hat mich die Liebste einst geküsst in der Nacht.  
Die schönsten Blumen sah am Fuchsgraben ich erblüh'n,  
wo ich heut' noch mit meinem Herz zu Hause bin.

*Instrumental:*

<- Umrahmung  
ausschneiden